

Grüßworte



*Liebe Königsteinerinnen und Königsteiner,
sehr geehrte Gäste des Burgfestes,*

*vom 10. bis 13. Juli 2009 lebt unsere Burg
wieder auf: Keller und Höfe der roman-
tischen Ruine werden von Menschen aller
Generationen belebt, das bunte Treiben bringt
vergangene Zeiten in Erinnerung, in denen
die Burg der Stadt, aber auch dem benach-
barten Handelsweg, Schutz und Zuflucht bot.
Die Stadt feiert zum 59. Mal das traditio-
nelle Königsteiner Burgfest, zu dem ich Sie
alle sehr herzlich grüße.*

*Das Fest ist längst fester Bestandteil des
kulturellen Lebens unserer Region geworden.
Weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus
zieht es Besucher in seinen Bann, die die
besondere Mischung aus Geschichte,
Romantik, Abenteuer und Geselligkeit
suchen. Die Stadt wird diese Besucher mit
selbstverständlich gewordener Gastfreund-
schaft herzlich aufnehmen. Gemeinsam erle-
ben wir mit Feuerwerk, Festzug, Schlüssel-
übergabe, Kellern, Kinderprogramm und
weiteren Attraktionen auf der Burg, ein*

*frohes, generationenübergreifendes Fest.
Dennoch ist ein ernstes Wort erlaubt: In den
letzten Jahren hat der hohe Alkoholkonsum
junger Menschen einen zunehmend schalen
Beigeschmack nicht nur zu diesem fröhlichen
Fest gegeben. Der Burgverein bemüht sich
hier gemeinsam mit den Vereinen und der
Stadt um eine grundlegende Verbesserung.
Schärfere Alkohol- und Alterskontrollen
sind unvermeidbare Begleiterscheinungen
dieser Bemühungen, für die wir um Ihr
Verständnis bitten.*

*In diesem Jahr steht das Fest unter dem
Zeichen des Alten Rathauses: Gemeinsam
mit der Burg ist es als herausragendes
Denkmal Wahrzeichen unserer Stadt und
gemeinsam mit unserer Burg steht es als
besonderes Kulturgut seit Neuestem unter
dem Schutz der Haager Konvention. Es
steht wie kein anderes Gebäude für die engen
Gassen, die kleinen Fachwerkhäuser und den
liebenswerten Charme unserer Altstadt. Es
ist der ideale Ort für unser Heimatmuseum,
und es spielt bei jedem Burgfest eine zentrale
Rolle als Ort der feierlichen Eröffnung und
Schlüsselübergabe.*

*Gerade für das politische Geschehen in
unserer Stadt hatte das Haus früher aller-
dings eine weitaus größere Bedeutung: von
1676 bis 1909, also 233 Jahre, war das
ehemalige Torhaus Rathaus der Stadt.
Man mag das kaum glauben, aber in den
kleinen Räumen fand nicht nur die Stadt-
verwaltung Platz, sogar die Stadtverordneten-
versammlungen konnten dort stattfinden.
Die letzte Stadtverordnetenversammlung
fand im Jahr 1909 statt, als durch den
Erwerb des früheren Hotel Colloseus von
Karl Borgnis größere und komfortablere
Räume bezogen werden konnten.
Ein kleines Detail am Rande: Damals
leitete mein Urgroßvater Friedrich Bender als
Vorsitzender diese Versammlung.*

Auch die übrigen Namen wecken bei vielen in unserer Stadt Erinnerungen: J. Marnet, W. Oblenschläger, J. Appiano, A. Heber, Dr. Amelung, Dr. Mettenheimer, Dr. Kobnstamm, O. Bauch, A. Kroth, Dr. Herrmann und J. Weber hießen die damaligen Stadtverordneten. Viele ihrer Nachkommen sind auch heute noch im städtischen Leben aktiv – eine besonderes Zeichen für Heimatverbundenheit im besten Sinne.

Auch die Mitarbeit beim alljährlichen Burgfest ist ein Zeichen für diesen heimatverbundenen Bürgersinn. Der Einsatz vor und während dem Fest wird von ebrenamtlichen Aktiven erbracht. Nicht nur der Burgverein, sondern auch die vielen anderen beteiligten Vereine sowie alle Helfer verdienen unseren besonderen Dank. Aber nicht nur der unermüdliche Einsatz verdient unsere Anerkennung: Ich danke ganz besonders auch den Anwohnern rund um unsere Burg für ihr Verständnis für den Trubel in dieser lebhaften Zeit.

Dem Burgfest 2009 wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf mit vielen Gästen aus nah und fern und uns allen viele fröhliche, schöne und unvergessliche Stunden!

*Herr
Leonhard Helm*

Leonhard Helm
Bürgermeister


KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

*Den schönsten
Blick auf's
Feuerwerk finden
Sie bei uns -
Entspannung
natürlich auch.*



www.kurbad-koenigstein.de